



*„Ich selbst wäre auch froh,
auf dem letzten Weg einen Begleiter
zu haben, der mir zur Seite steht.“*

Sabine Falke, seit 2006 im Ehrenamt



*„Ich habe lange nach einem
ehrenamtlichen Engagement
gesucht, bei dem ich meine
Erfahrungen einbringen kann.
Ich bin Wegbegleiter geworden.“*

Cornelia Anders, seit 2012 im Ehrenamt



*„Ich habe als Wegbegleiter
auch über das Leben noch
eine Menge gelernt.“*

Gertrud Kirsch, seit 2005 im Ehrenamt



Das Hospital zum Heiligen Geist

Das Hospital zum Heiligen Geist ist Hamburgs älteste Stiftung. Das Gelände in Hamburg-Poppenbüttel wird aufgrund seiner Vielfalt auch „Kleine Stadt für Senioren“ genannt.

Bei uns haben viele ältere Menschen ein neues Zuhause gefunden und/oder werden ambulant betreut. Unsere Philosophie ist es, ihnen bis zum Ende ein angenehmes, würdevolles Leben zu ermöglichen. Die ehrenamtlichen Wegbegleiter helfen uns jeden Tag ganz wesentlich dabei, diesem Anspruch gerecht zu werden.



**Gern informieren wir Sie
persönlich:**

Monika Ohnesorge-Heims
Ambulante Hospiz-Koordinatorin
Tel.: 040 60 60 11 05
ohnesorge-heims@hzhg.de

**Hospital zum
Heiligen Geist**
Hinsbleek 11
22391 Hamburg
www.hzhg.de

**HOSPITAL ZUM
HEILIGEN GEIST**
Kleine Stadt für Senioren



**HOSPITAL ZUM
HEILIGEN GEIST**
Kleine Stadt für Senioren



**Da sein, wenn ein
Leben zu Ende geht.**

**Wegbegleiter:
das besondere Ehrenamt**

Ein besonderes Ehrenamt



Vielleicht waren Sie schon einmal „Wegbegleiter“ für einen geliebten Menschen und haben selbst erfahren, wie wichtig es sein kann, einfach da zu sein, zuzuhören und Halt zu geben, wenn ein Leben zu Ende geht.

Emotionale Unterstützung

Sterben ist ein Teil des Lebens. Aber niemand ist gern allein in den letzten Wochen, Tagen und Stunden. Jeder wünscht sich jemanden, der einen auf dem letzten Weg begleitet.

Wenn Sie Menschen diese besondere Art von emotionaler Unterstützung zukommen lassen möchten, laden wir Sie herzlich ein ins Team der ehrenamtlichen Wegbegleiter des Hospitals zum Heiligen Geist.

„Viele ältere Menschen haben keine Angehörigen, die sich um sie kümmern können.“

Diesen Platz nehmen wir dann ein.“

*Monika Ohnesorge-Heims,
Ambulante Hospiz-Koordinatorin*



Aufgaben: Zeit schenken

Der Kontakt zu den Bewohnern des Hospitals zum Heiligen Geist beginnt für uns bereits vor ihrer letzten Lebensphase. Man sieht sich vielleicht auf dem Gelände, wechselt vielleicht ein paar Worte und schafft so eine Atmosphäre der Vertrautheit.

Begegnung mit Lebensgeschichten

Als Wegbegleiter begegnen wir alten und kranken Menschen mit ihren individuellen Lebensgeschichten, die vielleicht ganz anders sind, als das, was wir bisher erfahren und erlebt haben. Menschen, die Dankbarkeit spüren, wenn wir auch auf dem letzten Stück des Weges an ihrer Seite sind.

Wir schenken ihnen Zeit, in der wir zuhören, trösten oder in Gesprächen zusammen Antworten suchen auf die existentiellen Fragen zum Leben und Sterben. Wir helfen den Menschen, Abschied zu nehmen und Frieden zu schließen mit sich und der Welt. Manchmal sind wir auch nur ein Gefährte, der über den Schlaf wacht oder die Hand hält und das gemeinsame Schweigen mit Nähe erfüllt.

Unterstützung: Wir sind für Sie da

Ehrenamtliche Wegbegleitung braucht Anleitung und Einbindung. Wir lassen Sie mit Ihrer neuen Aufgabe nicht allein.

Intensive Vorbereitung

Zunächst besuchen Sie einen Vorbereitungskurs, der sich über 6–8 Monate verteilt. Schon währenddessen haben Sie die Möglichkeit, unsere ehrenamtlichen Helfer bei Ihren Besuchen zu begleiten und erste Erfahrungen zu sammeln.

Laufender Austausch

Alle Mitglieder unseres Teams erhalten regelmäßig Fortbildungen und Superversion in Form von Gesprächen mit ausgebildeten Hospizbegleitern, die sie dabei unterstützen, das Erlebte zu reflektieren. Auch innerhalb unseres Wegbegleiter-Teams tauschen wir uns aus und pflegen engen Kontakt mit den betreuenden Palliativ-Fachkräften, die sich um alle pflegerischen Aspekte kümmern, sowie unserer Pastorin Hanna Hirt, die geistigen Beistand bietet.

Anforderungen: Wegbegleiter werden

Ihre Entscheidung für das Ehrenamt des Wegbegleiters sollten Sie in Ruhe und mit Bedacht treffen. Für diese Aufgabe kann es von Vorteil sein, wenn Sie sich bereits mit Themen wie Tod und Verlust auseinandergesetzt haben. Die Liebe zu den Menschen, Empathie, Toleranz und mentale Stärke sind weitere gute Voraussetzungen.

Zeitliche Flexibilität

Diese ehrenamtliche Tätigkeit erfordert zudem zeitliche Flexibilität. Einplanen sollten Sie ca. drei bis fünf Wochenstunden. Darüber hinaus können Sie den Menschen, die Sie begleiten, so viel Zeit schenken, wie Sie möchten.

Sollten Sie während Ihrer Ausbildung oder Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit feststellen, dass Sie dieses Ehrenamt nicht mehr ausführen möchten, können Sie dies jederzeit beenden.